

Jan Dietrich

Der Tod von eigener Hand

Studien zum Suizid im Alten Testament, Alten Ägypten und Alten Orient



Viele Fragen zur Selbsttötung und zum gesellschaftlichen Umgang mit Selbsttötung werden aktuell in der Öffentlichkeit und auf verschiedenen Forschungsfeldern diskutiert. Eine umfassende Behandlung des Themas mit Blick auf das Alte Testament und die Kulturen des Alten Orients, einschließlich des Alten Ägypten, stand bislang jedoch aus. Mit dem vorliegenden Band schließt Jan Dietrich diese Forschungslücke. Er grenzt Suizid und Suizidgedanken vom allgemeinen Sterbens- und Todeswunsch ab und wählt einen kulturgeschichtlichen und soziologischen Zugriff auf die Quellen. Die Selbsttötung wird dabei aus der Perspektive des Suizidanten und aus der Perspektive der Kulturen des Altertums verständlich gemacht und es wird gezeigt, dass sie fernab von dem Stigma Krankheit oder Sünde ihren Platz in der Wiege unserer Kultur hatte. Entsprechend wird die Selbsttötung als »Sinngeschichte«, als ein mit Sinn besetzter Versuch zur Lösung eines lebensrelevanten Problems begriffen. Der Autor unterscheidet zwischen eskapistischen Formen des Suizids in unterschiedlichen Kontexten sowie zwischen aggressiven und oblativen Formen und macht die Selbsttötung besonders vor dem Hintergrund vorherrschender Ehr- und Schamvorstellungen verständlich.

Jan Dietrich Geboren 1974; Studium der Ev. Theologie, Geschichte und Philosophie in Tübingen; 2009 Promotion; 2016 Habilitation; Professor für Literatur- und Religionsgeschichte des Alten Testaments an der Universität Bonn.
<https://orcid.org/0000-0003-3671-3398>

2016. XVI, 381 Seiten. ORA 19

ISBN 978-3-16-154055-4
Leinen 149,00 €

ISBN 978-3-16-154571-9
eBook PDF 149,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/der-tod-von-eigener-hand-9783161540554?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104